

gemacht, wonach das Ab- und Wiederaufladen der zur zollamtlichen Revision zu stellenden Frachtgüter und Gepäckstücke, das Öffnen, das Aus- und Wiedereinpacken, sowie das Abwiegen, das Hin- und Hertransportieren zu und von den Revisionslokalen Sache des Warenführers, d. h. der Güterexpedition oder des mit der Vermittlung beauftragten Speditors und nicht der Organe der Zollverwaltung ist.

Einzig bei den Postsendungen geschieht das Aus- und Wiedereinpacken durch das betreffende Zollpersonal.

Reklamationen wegen Warenbeschädigung sind daher, abgesehen von Postsendungen, nicht an die Zollverwaltung, sondern an diejenige Speditorsvermittlung zu richten, welche im Namen des Empfängers die Zollformalitäten zu erfüllen hatte.

Bern, den 28. Januar 1898.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Brot, Fleisch und Futter.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1914 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Yverdon, Sitten und Zug: Brot, Fleisch, Heu und Stroh;
- b. Wallenstadt: Brot und Fleisch.

Auf dem Waffenplatze Zug wird das Mehl vom Oberkriegskommissariat geliefert, es ist daher nur der Backlohn für 100 kg Mehl anzugeben.

Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern für eine Lieferung sind unzulässig.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Futter“ bis zum 28. Februar 1914 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 14. Februar 1914.

(1.)

Schweizerische Postverwaltung.

Tuchlieferung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Personals pro 1915 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf	Mindest- breite innert den Leisten	Mindest- gewicht per m	Liefertermin 1915
m	cm	g	
18,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch	140	750	5. Januar.
16,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	760	1. Juni.
19,000 blaugrau Satin	140	750	5. Januar.
9,500 dunkelblaumeliertes Blusentuch	140	500	5. Januar.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf	Fr. 11. 45	per Meter.
Für das Manteltuch auf	" 9. 50	" "
Für den Satin auf	" 11. 65	" "
Für das Blusentuch auf	" 7. 80	" "

Zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter Prüfung der Ware mit 2% Skonto.

Die Tücher sind lieferbar franko Bern.

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vorerst in bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Musterstück (zirka 20 m) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen (Toleranz \pm 20 g).

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird daselbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt. Musterstücke, welche unberücksichtigt geblieben sind, werden an die Lieferanten zurückgesandt.

Der Eingabetermin wird auf den **31. Mai 1914** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 12. Februar 1914.

(2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Befestigungsbauten.

Es werden hiermit folgende Arbeiten zu einem Magazin und einem Kasernement im Kanton Tessin zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. die Zimmerarbeiten;
2. die Schreinerarbeiten samt Verglasung und Beschlägen;
3. die Spengler-, Holzzement- und Installationsarbeiten, samt Blitzableitern;
4. Gestelle in Eisen und Holz;
5. die Malerarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Vorausmasse können von *schweizerischen* Unternehmern vom *21. Februar bis 5. März 1914 in Bern, Bundeshaus Ostbau III. Stock, Zimmer Nr. 173, oder beim Ufficio federale di costruzione in Bellinzona, viale della stazione*, eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot“ versehenem Couvert frankiert spätestens bis **7. März 1914** der unterfertigten Amtsstelle in **Bern** einzusenden.

Bern, den 18. Februar 1914.

(2.).

Schweiz. Militärdepartement.

Abteilung Genie.

Bureau für Befestigungsbauten.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern	Eidg. Oberforst-inspektor	Technische Hochschulbildung; Kenntnis der Landessprachen; Ver-trantheit mit amtlichen Arbeiten	6200 bis 10,300	28. März 1914 (3.)..
Justiz- und Polizei-departement	Kanzlist II. Kl. der Departements-kanzlei	Gute Schulbildung. Kenntnis des Deutschen und Französischen; Italienisch erwünscht. Gewandtheit im Maschinenschreiben	2200 bis 3800	7. März 1914 (2.).
Für den Fall einer Beförderungswahl wird ferner ausgeschrieben:				
Justiz- und Polizei-departement	Kanzleigehülfe der Departements-kanzlei	Die oben (bei der Kanzlistenstelle) erwähnten	bis 2800	7. März 1914 (2.).
Militär-departement	Buchhaltungs-gehülfe des Oberkriegs-kommissariates	Gründl. kaufmännische Bildung, namentlich eingehende Kenntnis der Buchhaltung. Beherr-schung der deutschen und französischen Sprache	3200 bis 4300	28. Febr. 1914 (2.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement	Kanzlist II. Kl. der Departementskanzlei	Gewandtheit in Bureauarbeiten, tüchtiger Maschinenschreiber	2200 bis 3800	28. Febr. 1914 (2..)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.), Zollkreisdir. Basel	Zollamtsvorstand beim Postzollamt Basel	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5600	7. März 1914 (2..)
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Stationsrevisor auf der Abteilung der Einnahmenkontrolle	Kenntnis d. Expeditionsdienstes und des Rechnungswesens d. Stationen, sowie der deutschen und französischen oder italienischen Sprache	3500 bis 5500	28. Febr. 1914 (2..)
Diensteintritt auf 1. April 1914.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postcommis in Vevey. Anmeldung bis zum 7. März 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Zwei Postbureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 7. März 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel.
3. Kreispostadjunkt in Aarau. Anmeldung bis zum 7. März 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
4. Paketträger in Arbon. Anmeldung bis zum 7. März 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

1. Postbureaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 28. Februar 1914 bei der Kreispostdirektion in Genf.

- | | | | |
|--|---|--|--|
| 2. Bureauchef bei der Kreispost-
direktion in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 28. Febr.
1914 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne. | |
| 3. Dienstchef bei der Kreispostdirektion
in Lausanne. | | | |
| 4. Drei Postcommis in Lausanne. | | | |
| 5. Briefträger in Clarens. | | | |
| 6. Postcommis in Echallens. | | | |
| 7. Postcommis in Leysin. | | | |
| 8. Paketträger in Leysin. | | | |
| 9. Briefträger in Leysin. | | | |
| 10. Postbureaudiener in Leysin. | | | |
| 11. Postcommis in La Chaux-de-Fonds. | | | Anmeldung bis zum 28. Februar
1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 12. Postverwalter in Aarburg. | | | |
| 13. Postunterbureauchef in Wohlen
(Aargau). | | | Anmeldung bis zum 28. Febr.
1914 bei der Kreispostdirektion
in Aarau. |
| 14. Posthalter und Briefträger in Gelfingen. | | | |
| 15. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Zürich. | | | Anmeldung bis zum 28. Febr.
1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 16. Postcommis in St. Gallen. | | | |
| 17. Heizer im Postgebäude St. Gallen
(die Bewerber haben sich über die
Befähigung zur Bedienung einer
Zentralheizungsanlage auszuweisen). | | | Anmeldung bis zum 28. Febr.
1914 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen. |
| 18. Gehülfe I. Klasse bei der Kreis-
postdirektion in Chur. | | | |
| 19. Oberbriefträger in Davos-Platz. | | | Anmeldung bis zum 28. Febr.
1914 bei der Kreispostdirektion
in Chur. |

Telegraphenverwaltung.

1. Telephonehülfe I. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 1. März 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
2. Telephonehülfe I. Klasse in Thun. Anmeldung bis zum 7. März 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
3. Telegraphist und Telephonist in Waldenburg. Anmeldung bis zum 28. Februar 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.02.1914
Date	
Data	
Seite	332-336
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 285

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.